LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
13. Wahlperiode

Drucksache 13/4789
12. 10. 1999

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Peter Enders (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Gesundheit

Kosten von Innovationen in der Medizin in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 2439** vom 20. September 1999 hat folgenden Wortlaut:

Technische Innovationen in der Medizin führen naturgemäß zu entsprechenden Kosten. Medizinischer Fortschritt kann jedoch nicht undifferenziert als Kostenexplosion definiert werden.
Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kosten sind nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 1998 den Krankenkassen in Rheinland-Pfalz für die ambulante Durchführung von Computertomographien entstanden?
2. Welche Kosten sind den Krankenkassen in Rheinland-Pfalz im gleichen Jahr für stationäre Krankenhausaufenthalte im Rahmen von Bypass-Operationen am Herzen entstanden?

Das **Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Oktober 1999 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Nach Kenntnis der Landesregierung sind in 1998 für die ambulante Durchführung von Computertomographien und Kernspintomographien Kosten in Höhe von rund 49,9 Millionen DM entstanden.

Zu 2.:

Bei der AOK Rheinland-Pfalz sind 1998 Kosten für stationäre Krankenhausaufenthalte im Rahmen von Bypass-Operationen am Herzen in Höhe von 28,2 Millionen DM entstanden. Die Gesamtkosten für alle Krankenkassen in Rheinland-Pfalz sind nicht erfasst.

Florian Gerster
Staatsminister

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 27. Oktober 1999